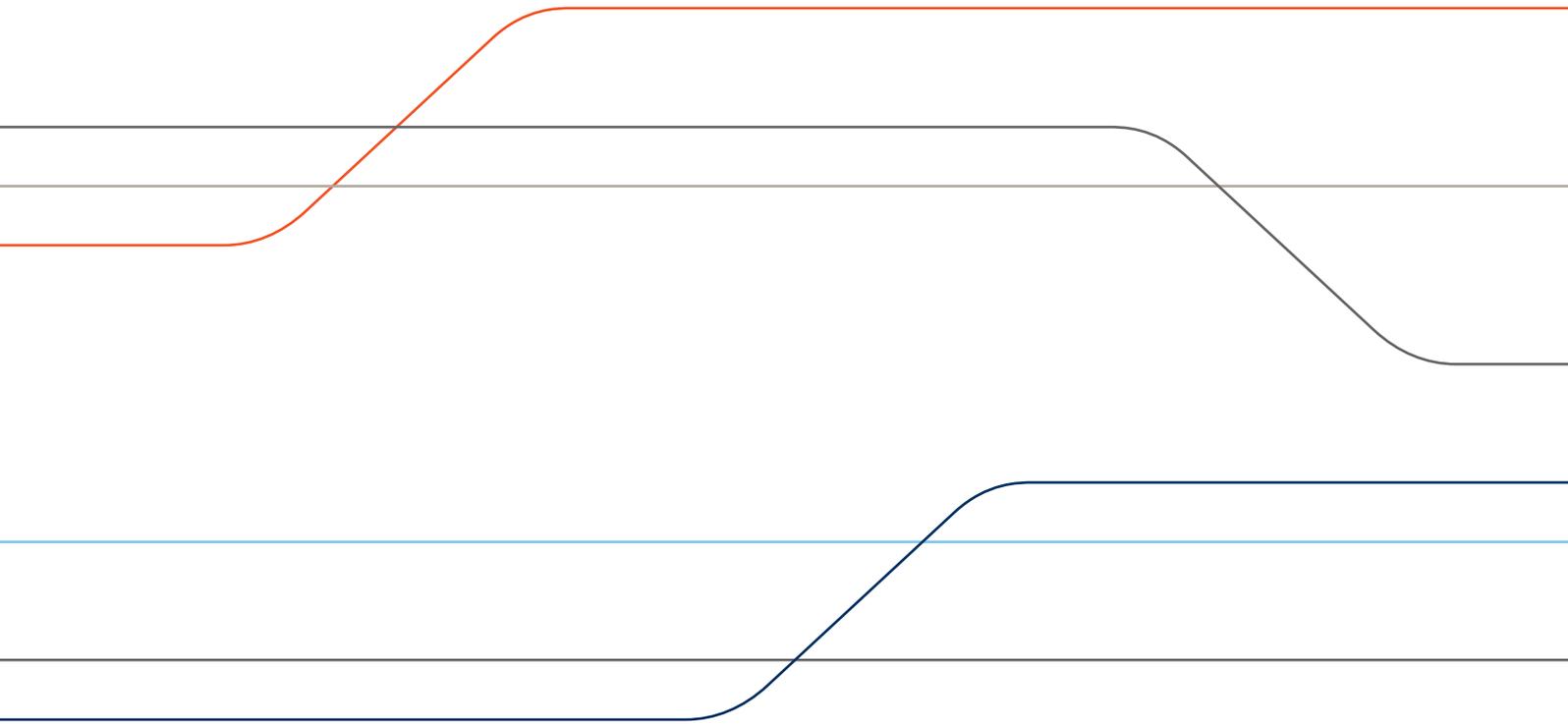




Geschäftsbericht 2015

SIX Interbank Clearing AG



Inhalt

3	Bericht zum Geschäftsjahr
4	Bilanz
5	Erfolgsrechnung
6	Anhang zur Jahresrechnung
9	Eigenkapitalnachweis
10	Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns
11	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Interbank-Zahlungsverkehr: Europäische Premiere im Jahr 2015

Im Auftrag der Schweizerischen Nationalbank (SNB) erbringt SIX Interbank Clearing AG Dienstleistungen, die im SIC-System zur Zahlungsabwicklung notwendig sind. Die SNB als Systemmanagerin des SIC führt für die teilnehmenden Finanzinstitute Girokonten, die den Kern des Systems bilden. Die Zusammenarbeit zwischen SNB und SIX Interbank Clearing AG in den Bereichen Betrieb, Unterhalt und Weiterentwicklung ist vertraglich geregelt.

Das einwandfreie Funktionieren des Zahlungsverkehrs unter den Banken trägt zur Stabilität des Finanzsystems bei. Es ist für den Finanzplatz Schweiz und für die Umsetzung der Geldpolitik entscheidend und daher von gesamtwirtschaftlicher Bedeutung. Über das Interbank-Zahlungssystem SIC versorgt die SNB die Schweizer Finanzinstitute mit Franken-Liquidität und steuert so das kurzfristige Zinsniveau im heimischen Geldmarkt.

Im Auftrag der Schweizer Finanzinstitute betreibt SIX Interbank Clearing das euroSIC-System, das Finanzinstituten einen effizienten und kostengünstigen Zugang zum Euro-Finanzmarkt und zum Finanzplatz Schweiz ermöglicht.

Im Berichtsjahr wickelten SIC und euroSIC insgesamt 448,2 Millionen Transaktionen ab (+2,9 %). Ende 2015 waren 346 Finanzinstitute an SIC und 188 an euroSIC angeschlossen, davon 92 beziehungsweise 15 ausserhalb der Schweiz.

In SIC wurden gemäss SNB 440,8 Millionen Transaktionen (+2,8 %) im Wert von über CHF 38'889 Milliarden (+30,7 %) verarbeitet. euroSIC wickelte über 7,4 Millionen Transaktionen (+9,5 %) im Wert von EUR 2463 Milliarden (-8,1 %), wovon 4 Millionen SEPA-Überweisungen (+14,8 %) im Wert von EUR 56,1 Milliarden (+23,8 %). 187 Schweizer und Liechtensteiner Banken waren Ende 2015 am SEPA-Überweisungsverfahren des European Payments Council angeschlossen, von denen 156 den Schweizer Zahlungsweg über euroSIC nutzten.

Nach mehrjähriger Entwicklungsarbeit lancierte SIX Interbank Clearing am 16. April 2015 planmässig und erfolgreich die neue Generation des euroSIC-Systems, 16 Jahre nach seiner ersten Inbetriebnahme. Damit verfügt die Schweiz über das erste RTGS-System in Europa, das Zahlungen gemäss den Definitionen des neuen internationalen ISO-20022-Standards produktiv verarbeiten kann. Am 14. April 2016 folgt die Inbetriebnahme des neuen, ebenfalls ISO-20022-kompatiblen SIC. Anschliessend werden alle Schweizer Finanzinstitute bis spätestens Ende 2017 im Interbankenbereich und bis Mitte 2018 an ihren Kundenschnittstellen auf den neuen Standard umstellen. SIX Interbank Clearing koordiniert als Gemeinschaftswerk des Schweizer Finanzplatzes über den Interbankenbereich hinaus die Konsolidierung und Harmonisierung der Zahlungsverkehrsverfahren Überweisungen, Lastschriften und E-Rechnungen. Dadurch werden Synergien in der Wertschöpfungskette zwischen Zahlungsverkehrsdienstleistern, Finanzinstituten und Konsumenten nachhaltiger ausgeschöpft.

Bilanz

in CHF 1000	Erläuterungen	31.12.2015	31.12.2014
Aktiven			
Flüssige Mittel	9	10 432	8 700
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	3 922	3 799
Übrige kurzfristige Forderungen	11	24	6
Vorräte		80	152
Positive Wiederbeschaffungswerte Derivative		0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		97	15
Total Umlaufvermögen		14 556	12 674
Langfristige Finanzanlagen	12	62	0
Immaterielle Anlagen		27 155	23 672
Total Anlagevermögen		27 217	23 672
Total Aktiven		41 773	36 346
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	2 793	2 656
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14	2 498	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	174	225
Negative Wiederbeschaffungswerte Derivative		0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 668	4 470
Total kurzfristiges Fremdkapital		8 134	7 351
Aktienkapital		1 000	1 000
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Reserven		1 100	1 100
Freiwillige Gewinnreserven			
Gewinnvortrag		21 195	13 669
Jahresergebnis		6 544	11 326
Freie Reserven		3 800	1 900
Total Eigenkapital		33 639	28 995
Total Passiven		41 773	36 346

Erfolgsrechnung

in CHF 1000	Erläuterungen	31.12.2015	31.12.2014
Kommissionsumsatz		2 200	2 196
Dienstleistungsumsatz		8 048	4 109
Transaktionsumsatz		26 290	26 401
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		1 375	1 573
Aktivierete Eigenleistungen		7 047	9 251
Total Betriebsertrag		44 960	43 529
Kommissions- und transaktionsbezogener Aufwand		-777	-1 025
Dienstleistungsbezogener Aufwand		-7 856	-6 358
Material- und Warenaufwand (Vorräte und Handelswaren)		-147	-190
Personalaufwand		-12 131	-10 968
Raum- und Gebäudeinfrastruktur		-1 254	-1 189
IT-Infrastruktur		-6 274	-5 823
Beratung, Honorare und andere Dienstleistungen		-3 014	-2 592
Werbeaufwand		-601	-642
Abschreibungen	18	-3 565	0
Wertberichtigungen		1	5
Übriger Betriebsaufwand		-844	-459
Total Betriebsaufwand		-36 462	-29 240
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		8 498	14 288
Finanzertrag		41	10
Finanzaufwand		-241	-19
Betriebsergebnis vor Steuern		8 299	14 279
Ausserordentlicher Ertrag	20	0	129
Jahresergebnis vor Steuern		8 299	14 408
Gewinnsteuern		-1 755	-3 082
Jahresergebnis		6 544	11 326

Anhang zur Jahresrechnung

Die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

1 Allgemeine Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Grundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Die Jahresrechnung 2015 ist die erste nach den neuen Rechnungslegungsvorschriften des Obligationenrechtes. Dabei wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen freiwillig an die neuen Regelungen angepasst. Bewertungsanpassungen fanden keine statt.

2 Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen gebucht. Monetäre Bilanzpositionen werden zum Fremdwährungskurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Nicht-monetäre Bilanzpositionen werden zu historischen Fremdwährungskursen umgerechnet. Kursgewinne oder -verluste werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben oder belastet.

Die Positionen in Fremdwährungen wurden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:

Fremdwährung	31.12.2015	31.12.2014
EUR	1.0821	1.2026
GBP	1.4671	1.5396
USD	0.9899	0.9901

3 Vorräte

Vorräte werden zu den durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich Wertberichtigung bilanziert. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter dem Buchwert, wird dieser Wert bilanziert.

4 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear. Sämtliche Anlagen werden regelmässig auf Wertbeeinträchtigungen hin geprüft.

5 Derivative Finanzinstrumente (positive/negative Wiederbeschaffungswerte)

Die Ersterfassung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt zu Anschaffungskosten. Bei der Folgebewertung werden derivative Finanzinstrumente zu Marktpreisen bewertet.

6 Leasinggeschäfte

Leasingverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

7 Umsatzlegung

Kommissionsumsätze werden bei Erbringung der Dienstleistung erfasst. Transaktionsumsatzerlöse werden am Tag der Abrechnung erfasst.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

8 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt 65.2 (Vorjahr: 63.2).

9 Flüssige Mittel

in CHF 1000	31.12.2015	31.12.2014
gegenüber Dritten	10 432	8 700
Flüssige Mittel	10 432	8 700

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1000	31.12.2015	31.12.2014
gegenüber Dritten	2 297	2 281
gegenüber Konzerngesellschaften	1 374	737
gegenüber Aktionären	389	917
Wertberichtigungen	-138	-136
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 922	3 799

11 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF 1000	31.12.2015	31.12.2014
gegenüber Dritten	24	6
Übrige kurzfristige Forderungen	24	6

12 Finanzanlagen

in CHF 1000	31.12.2015	31.12.2014
Übrige Finanzanlagen	62	0
Finanzanlagen	62	0
<i>davon kurzfristig</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>davon langfristig</i>	<i>62</i>	<i>0</i>

13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1000	31.12.2015	31.12.2014
gegenüber Dritten	200	666
gegenüber Konzerngesellschaften	2 246	1 781
gegenüber Aktionären	347	209
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 793	2 656

14 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF 1000	31.12.2015	31.12.2014
gegenüber Aktionären	2 498	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2 498	0

15 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1000	31.12.2015	31.12.2014
gegenüber Dritten	174	225
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	174	225

16 Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2015	31.12.2014
Solidarhaftung aus Organschaft Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.

17 Leasingverbindlichkeiten mit Laufzeit > 1 Jahr

in CHF 1000	31.12.2015	31.12.2014
Restlaufzeit (Jahre)		
1 bis 5 Jahre	70	0
Leasingverbindlichkeiten mit Laufzeit > 1 Jahr	70	0

18 Abschreibungen

in CHF 1000	31.12.2015	31.12.2014
Immaterielle Anlagen	-3 565	0
Abschreibungen	-3 565	0

19 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden netto keine stillen Reserven (Vorjahr: TCHF 2 042) aufgelöst.

20 Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen der Erfolgsrechnung

Der ausserordentliche Ertrag im Vorjahr über TCHF 129 resultierte aus einer konzerninternen Übertragung von Arbeitgeberbeitragsreserven der Personalvorsorgestiftung.

21 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Eigenkapitalnachweis

in CHF 1000	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven		Freiwillige Gewinnreserven		Total Eigenkapital
		Allgemeine gesetzliche Reserven	Gewinnvortrag	Freie Reserven		
Stand 1. Januar 2014	1 000	1 100	17 469	0	19 569	
Gewinnausschüttungen			-3 800	1 900	-1 900	
Jahresergebnis			11 326		11 326	
Stand 31. Dezember 2014	1 000	1 100	24 995	1 900	28 995	
Gewinnausschüttungen			-3 800	1 900	-1 900	
Jahresergebnis			6 544		6 544	
Stand 31. Dezember 2015	1 000	1 100	27 739	3 800	33 639	

Das Aktienkapital setzt sich aus 1000 Namenaktien zu CHF 1000 Nominalwert zusammen.

Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF 1000	2015	2014
Gewinnvortrag	21 195	13 669
Jahresergebnis	6 544	11 326
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	27 739	24 995
Der Verwaltungsrät beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Ausrichtung einer Dividende von	1 900	1 900
Zuweisung an die freien Reserven	1 900	1 900
Vortrag auf neue Rechnung	23 939	21 195



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
SIX Interbank Clearing AG, Zürich

Zürich, 4. März 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SIX Interbank Clearing AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Eigenkapitalnachweis, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'R. Senteler', written in a cursive style.

Dr. Roger Senteler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'R. Hunziker', written in a cursive style.

René Hunziker
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Eigenkapitalnachweis)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

SIX Interbank Clearing AG
Hardturmstrasse 201
CH-8021 Zürich

www.six-interbank-clearing.com